

will — auf *coniunctus* Escher. passen, worauf mich Herr Dr. Kraatz brieflich aufmerksam machte. Doch auch hier bestehen einige Differenzen, indem bei *coniunctus* die zweite Binde den Flügelrand nicht erreicht. Doch ist hierin sicherlich kein spezifischer Unterschied gelegen und somit nehme ich keinen Anstand, *meinen coniunctus mit Reichi Muls. zu identifizieren*. Auffallend ist, dass der Name *Reichi Muls.* in keinem Catalog zu finden ist; entweder hat man ihn ganz überschen oder man betrachtete ihn nur als Sammlungsname.

Die *Syriacus*-Gruppe würde sich also aus folgenden Arten zusammensetzen:

- 1) *syriacus* (Spin.) Escherich — Wien. Ztg. 92, 229.
- 2) *Klugi* Kraatz — Berl. Ztg. 73, 242.
Olivieri Klug. — Mon. 336.
Kindermann Chev. — Rev. Zool. 73, 307.
- 3) *maximus* Escherich — l. c.
- 4) *Reichi Muls.* — Angust. 95.
coniunctus Escherich — l. c.

Lepidopterologische Mittheilungen aus Rumänien.

Von Aristides de Caradja.

Dem in der Nummer 12 unserer „Societas Entomologica“ ausgesprochenen Wunsch unsers Herrn Präsidenten um Mittheilungen über zweite Generationen im Jahr 1892 entsprechend, führe ich hier einige Beobachtungen an. Dass sich bei vielen Lepidopteren eine unvollkommene zweite Generation finden lässt, bin ich überzeugt, nur fehlt es eben oft an Beobachtern. Diese und jene Art, welche in unserem Klima notorisch nur in einer Generation auftritt, pflegt in wärmerer Lage regelmässig noch ein zweitesmal zu erscheinen, sei es als vollkommene oder unvollkommene Generation. So ist es denn auch natürlich, wenn in unserm heurigen, abnorm heissen Sommer viele Arten als zweite, ja als dritte Generation auftraten, die wir sonst in unserem gemässigten Klima nur einmal, resp. zweimal zu sehen gewöhnt sind. Die erste Wirkung der grossen anhaltenden Hitze liess sich bei uns schon von Mitte Juni an bemerken durch eine frühere Flugzeit einzelner Arten, die mindestens um 14 Tage früher auftraten als sonst; die natürliche Folge war, dass sich Arten, deren Raupen schnell heranwachsen, kein langes Puppenstadium besitzen, im Laufe des Spätsommers und Herbstes zum zweitenmale zeigten und von denen ich eine zweite beobachtete Generation erwähnen will. So flog *Polyomm.*, var.

rutilus, im Juni und dann wieder in kleinern Stücken im September. *Sph. ligustri*, hier im Ganzen recht selten (!) fing ich an *Petunien* schwärmend am 19. September, ebenso *Deil. galii* am 21. Sept., *Macrogl. fuciformis* am 26. August. *Pap. Podalirius* zweite Generation ab. *Zanclaenus* erschien bereits Anfang Juli, während des ganzen August sah ich kein einziges Stück, beobachtete aber den Falter wieder in drei Exemplaren in der zweiten Woche des September. Eines dieser drei Stücke konnte ich fangen, dieses ganz frische ♂ unterscheidet sich in nichts von ab. *Zanclaenus*. *Orgyia antiqua* flog Ende Juli und jetzt, 22. Sept., sehe ich noch eine Menge frischer ♂♂ herumflattern; dass es sich auch hier um eine zweite Generation handelt, ist mir sehr wahrscheinlich, jedoch will ich dies nicht behaupten, da ich meine Aufmerksamkeit nicht genügend dieser Art gewidmet habe. *Col. Edusa* ab. *Helice* ist in diesem Jahr nicht selten, während ich sie im vorigen Herbst bei sonst gleich häufigem Auftreten der Stammart nur in einem einzigen Exemplar beobachtete. *Helice* scheint mir nur ein Produkt grosser Wärme zu sein; was mich in dieser Meinung bestärkt, ist der Umstand, dass ich von Toulouse, Cahors, Merens, Auch (und auch von hier in einem Stück) eine ganze Reihe von Exemplaren besitze, die den schönsten ununterbrochenen Uebergang von *Edusa* bis zur typischen *Helice* bilden. (Schl.flg.)

Literaturbericht.

Die Raupen der Schmetterlinge Europas und die Schmetterlinge Europas (beide) von Professor Dr. Ernst Hoffmann, Verlag der C. Hofmann'schen Buchhandlung in Stuttgart.

Wie bereits erwähnt, setzt der Bruder des verstorbenen Dr. Ernst Hoffmann, Herr Medizinalrath Dr. Ottmar Hofmann, unser geehrtes Mitglied die angefangenen Lieferungen fort, und was die Vereinigung von 3 Hoffmann vermag, liegt heute in der Lieferung „18, 19, 20“ Raupen der Schmetterlinge Europas und Lieferung 2, 3 und 4, die Schmetterlinge Europas vor uns. Die Lieferungen 18 u. 19 des Raupenwerkes enthalten in sehr preiswürdigen, der Natur täuschend nachgeahmten Abbildungen die nicht leicht wiederzugebenden *Plusien*, *Catocala*, *Toxocampa*, *Ilypenas*, *Brephos* etc. Raupen, Lieferung 20 begiebt sich auf ein noch schwierigeres Feld, *Acidalia*, *Zonosoma* und *Bapta*-Arten behandelnd; trotz der grossen, kaum im Rahmen dieses Werkes zu bewältigenden Mühen, diese Gruppen richtig wiederzugeben ist das denkbar Mögliche geschehen. Vom Schmetterlingswerk ist

Tafel 1 eine wirkliche Mustertafel, jede Spezies auf den ersten Blick kenntlich, auch Tafel 2 mit den Pieriden darf als vollkommen gelungen bezeichnet werden, dass sich der Text mit den Abbildungen deckt, ist ein weiterer grosser Vorzug. Tafel 3 mit den Bläulingen, grossentheils auch mit der Unterseite und Tafel 4 ebensolche, nebst *Jasius* enthaltend, verdienen bezüglich der Ausführung und Kenntlichkeit ungetheiltes Lob, 9 und 10 *Melitæen* und *Argynnis* enthaltend, schliessen sich punkto vollendeter Ausführung ebenbürtig an. Weder von den Autoren, noch vom Verlag ist irgend etwas versäumt worden, um dieses ächt populär-wissenschaftlich gehaltene Werk nicht allen Kreisen annehmbar zu machen.

Entomologisches Jahrbuch.

II. Jahrgang 1893.

Von diesem praktischen und billigen, bei Jung und Alt noch vom vorigen Jahrgang in bestem Andenken stehenden Buch, das zuerst in der Farbe der Treue, heuer im Gewande der Hoffnung erschienen, das um den geringen Preis von 2 Mk. erhältlich ist, liegt ein Exemplar vor mir. Der Fortschritt gibt sich auch in einem Titelbild kund: *Saturnia hybr.* Daubei, Stdf. ♂♂. Der Preis ist etwas höher, als der des vorigen Jahrganges, aber — dafür ist auch der Gesamttinhalt viel reicher und die Bogenzahl vermehrt. Von grossem Interesse für die angehenden Sammler mehrerer Insektenordnungen sind die ins Detail gehenden Winke und die Zeitangaben, wann die einzelnen Arten in Mehrzahl auftreten und wo sie gesucht werden müssen. Nun beginnt eine Reihe von werthvollen Aufsätzen: Dr. Standfuss über die Hybridation bei den Insekten, eröffnet dieselben, J. Schilsky verbreitet sich über den Werth der Lokalfaunen, Dr. Dietl behandelt pilzliche Parasiten der Insekten u. s. w. Dr. Krancher schildert Fabers Universalwerkzeug für Entomologen, das, nach der Abbildung und Beschreibung zu schliessen, ein non plus ultra ist, Spaten, Bickel, Säge, Beil, Brechstange und Bohrer sind hier vereinigt und wiegen zusammen nur 350 Gramm; und um ebenso viele Pfennige ist ein solches Geräthe zu haben. Zwischen den Artikeln von wissenschaftlicher Tendenz hat sich der Schalk als Dichter eingenistet und wenn muthete es nicht ganz traulich an, inmitten des Ernstes der Forschung auch durch ein Stück guten Humors angeregt zu werden und gute Gedanken, wenn auch in poetischer Form, verdauen zu können.

Der alte Demokritos hat für gewisse Zustände,

die namentlich dem Stubengelehrten zu schaffen machen, das Lachen als Radikalmittel verordnet; in der That, ich empfehle diesen Kalender auf's wärmste allen meinen Kollegen. F. R.

Briefkasten der Redaktion.

Hr. A. B. Ich muss Ihr Offert betreffend des commissionsweisen Verkaufs entomologischer Requisiten ebenso dankend ablehnen, wie bisher alle mir von verschiedenen Seiten angebotenen Insekten. Es sind ja genug Naturalienhändler in unserm Verein, die auch verkaufen wollen; mir als Präsidenten des Vereins stünde es doch schlecht an, den Mitgliedern selber noch Concurrenz zu machen, um einige Franken herauszuschinden. Diese Herren müssen ihren Handel nicht gerade billig versteuern, daher lasse ich die Hand weg.

Hr. Dr. H. Dankend erhalten und wird verwendet.

Hr. M. G. Die Abbildung in H.-S. 463, im Staud. Katalog zu *luridata* Z.—*falsaria* H.-S. gezogen, ist sicher eine dunkle var. *confinaria* H.-S.

Anmeldungen neuer Mitglieder.

Herr Harte, kgl. Regierungsrath, Magdeburg.

Anzeigen.

Suche zu kaufen:

E. Mulsant, Histoire naturelle des Coléoptères de France. Longicornes. 2e. éd.
und sehe gefl. Offerten entgegen

Th. Wimmel, Hamburg,
Hohenfelde, Neubertstr. 29.

Gebe ab: Frische, tadellose, gut gespannte Lepidopteren: 8 *Mnemosyne*, 2 *Hyale*, 6 *Icarus*, 4 *Corydon*, 1 *Cardui*, 10 *Aurelia*, 2 *Dryas*, 4 *Arctusa*; 4 *euphorbiae*, 2 *statices*; 3 *Hebe*, 2 *Camelina*; 2 *Junula*, 2 *hyperiei*, zusammen um 6 Mk. = fl. 3. 60 Kreuzer ö. W. gegen Nachnahme, Porto extra, oder gegen mir fehlende Arten: *Euphenoides*, *Col. Sagartia*, *Thisoa*, *Cleopatra*, *Celtis*, *Aëlle*, *Jutta* etc.

Franz Ignaz Zahradka, Curat,
Nagy-Lévárd, Pressburger Comitát, Ung.

Butterflies of the Riviera.

Herr Frank Bromilow in Avalon, St. Maurice, Nizza, lässt eben eine zweite vermehrte Ausgabe erscheinen, die in den Buchhandlungen Galignani, 48 Quai St-Jean Baptiste in Nizza und R. Friedländer & Sohn, Carlstrasse, Berlin N. W., um Fr. 2. 50 zu beziehen ist. Fritz Rühl.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Societas entomologica](#)

Jahr/Year: 1892

Band/Volume: [7](#)

Autor(en)/Author(s): Rühl Fritz

Artikel/Article: [Literaturbericht 125-126](#)